Der Jungmann

Monatsschrift des Bundes der Kaufmanns-jugend in der Gewerkschaft kaufmännischer Angestellten Oberschlesiens D.H.V.

Jugendheim
Kattowitz, ul. św. Jana 10 III.

Nummer 7/9. 4. Jahrgang. September 1933.

Stark und gesund und treu und rein.
Das soll eures Lebens Richtung sein.
Bahnt euch den Weg und geht drauf los!
Schafft Neuland und Zukunft! —
Das Ziel ist groß!

Unser Kreisjugendtreffen!

Schon im zeitigen Frühjahr wurde unser Sommerarbeitsplan aufgestellt. Im Mittelpunkt unserer Arbeit sollte die „Zeltlagerwoche“ in Stahlhammer stehen. Das Zeltlager sollte unseren Kaufmannslehrlingen und Junggehilfen die Möglichkeit geben, ihren Urlaub draußen in der freien Natur für wenig Geld zu verleben.

Für viele wäre es das erste Mal gewesen, in Zelten zu übernachten, mit anderen Kameraden die Lagerwache zu stellen, überhaupt seinen Urlaub außerhalb des Elternhauses zu verbringen.

Bei der heute so schweren Zeit ist es selten einem BdK.-er möglich, in seinem Urlaub große Fahrten zu unternehmen. Es scheitert immer an dem nötigen „Kleingeld“. Hier wollte aber der DHV. mithelfen. Die Freizeit sollte mit Spielen, Turnen, Baden und natürlich auch „Essen“ verbracht werden. Es sollte doch eine „Erholungswoche“ werden. Ein genauer Plan wurde bereits im letzten Jungmann veröffentlicht. Er war aber nur auf dem Papier. Es war eine Rechnung ohne Wirt. Leider hat ihn uns das Zollamt durchgestrichen.

Der Gau Schlesien im DHV. wollte uns für die Lagerwoche seine Zeltbahnen unentgeltlich zur Verfügung stellen. Von der Zolldirektion erhielten wir jedoch nicht die Einfuhrerlaubnis für die bereits gebrauchten Zeltbahnen, die auch nach Beendigung des Lagers unserem Verbande wieder zurückgegeben werden sollten.

Das Lager mußte also abgeblasen werden, obwohl schon eine ganze Anzahl von Anmeldungen für die Teilnahme an dem Zeltlager vorgelegen hatten. Was nun? Ueberhaupt kein Kreistreffen durchführen? Wenn ja, wohin?

1929: Treffen an der Przemsa,
1930: Sonnenwende in Anhalt,
1931: Fahrt nach Neudeck,
1932: Schloß Promnitz — Paprotzaner See
und dieses Jahr?

Am 2. und 3. September geht es in die **Beskiden!**

In der Zwischenzeit sind bereits an alle Freunde Aufforderungen zur Teilnahme an diesem Treffen versandt worden.

Nachstehend veröffentlichen wir noch einmal den Zeitweiser:

Sonnabend, den 2. September, abends 10 Uhr: Sammeln in der Erholung in Kattowitz. 10,30 Uhr: Abmarsch zum Bahnhof.

Sonntag, den 3. September, 0,45 Uhr: Ankunft in Bielitz. Fußmarsch nach Lobnitz. Dort Weihestunde. — 6,30 Uhr: Wecken, Waschen, Frühstück. — 7,30 Uhr: Morgenfeier. — 8,30 Uhr: Besichtigung der Talsperre in Lobnitz, Wanderung über den Spitzberg, Blatnia nach dem Klimczok. — 12 Uhr: Mittagessen. — 2 Uhr: Festwiese, Singen, Spielen. — 4 Uhr: Ausklang. — 4,30 Uhr: Abstieg über die Kamitzer Platte nach Bielitz. — 7,33 Uhr: Abfahrt nach Kattowitz. — 9,40 Uhr: Ankunft in Kattowitz.

Alle Gruppen haben Bahnverbindung nach ihrem Heimatsort.

Die Teilnehmergebühr ist äußerst niedrig gehalten, um allen unseren Lehrlingen und Junggehilfen die Teilnahme zu ermöglichen und zu erleichtern.

Es zahlen:	Lehrlinge . .	3.—	zloty,
	Stellenlose .	2.—	„
	Junggehilfen	4.—	„

In diesen Beträgen sind die Hin- und Rückfahrt nach Bielitz, die Uebernachtung, Morgenkaffee, Mittagbrot und Tee zum Abend enthalten.

Die Bielitzer Freunde haben schon alle Vorbereitungen getroffen, uns Oberschlesier zu empfangen.

An alle ergeht daher noch einmal der Ruf:

„Auf, zum Kreisjugendtreffen nach Bielitz!“

Berufsbildung.

Der Sommer geht langsam seinem Ende zu. Die schönen Tage werden bald vorbei sein. Näher heran rücken die langen Herbst- und Winterabende. Wir wollen sie nicht nutzlos verbringen, sondern die Zeit für unsere berufliche Fortbildung ausnutzen, um bei dem Ueberangebot an Kräften auch unseren Platz behaupten zu können. Wir haben schon die Erfahrung machen können, daß uns von Firmen zur Besetzung aufgegebene Posten nicht von stellenlosen Mitgliedern unseres Verbandes besetzt werden konnten, weil den betreffenden Kollegen die entsprechenden Kenntnisse fehlten.

Es müßte für jeden Lehrling und Junggehilfen, der im Büro tätig ist, eine Selbstverständlichkeit sein, Schreibmaschine und Stenographie zu beherrschen, die Kurzschrift soweit, daß er auch in der Lage ist, einen Brief aufzunehmen. Gar mancher hält sich für einen „perfekten“ Stenographen, der eben aus dem Anfängerlehrgang herausgekommen ist. Er ist natürlich nicht im Stande, Briefe aufzunehmen. Genau so verhält es sich bei den Junggehilfen und Lehrlingen im Handel. Für sie ist es eine unbedingte Notwendigkeit, Plakat- und Lackschriftschreiber zu sein.

Der DHV. wird auch in diesem Jahre, ähnlich wie in den früheren Jahren, Berufsbildungslehrgänge in:

Polnisch für Anfänger,
Polnisch für Fortgeschrittene,
Buchhaltung,
Lack- und Plakatschrift,
Wechsel- und Schecklehre,
Kaufmännisches Rechnen,
Gut Deutsch und
Kurzschrift

durchführen.

Die Kursusgebühren werden äußerst niedrig bemessen sein, damit jeder Kollege sich an diesen Lehrgängen beteiligen kann.

Besonders empfehlen wir die Mitarbeit in den Scheinfirmen. In unserem Kreisgebiet bestehen in

Kattowitz,
Königshütte und
Bielitz

Scheinfirmen.

Die Arbeitsabende werden in den von der Orts- bezw. Jugendgruppe herausgegebenen Rundschreiben und Monatsarbeitsplänen bekanntgegeben.

In diesen Uebungsfirmen erhalten alle Mitarbeiter einen Ueberblick über die in einem Geschäft vorkommenden Arbeiten.

Größtenteils ist in den großen Firmen der Industrie und des Handels den Lehrlingen keine Gewähr für eine gründliche Berufsausbildung gegeben. Später wird von ihnen allerdings die Kenntnis aller anderen vorkommenden Arbeiten verlangt.

Wenn daher die Anmeldungen zu den einzelnen Lehrgängen ergehen, ist es für jeden Pflicht, sich zur Teilnahme anzumelden.



Ich wüßte nicht, wessen Geist ausgebreiteter wäre, ausgebreiteter sein müßte, als der Geist eines echten Handelsmannes.

Goethe.

Mitteilungen

Die Heimabende und anderen Veranstaltungen der einzelnen Jugendgruppen werden durch besondere Rundschreiben bekannt gegeben.

Unsere Veranstaltungen

Musikgilde Kattowitz!

Am Donnerstag, den 14. September, abends 8 Uhr nimmt die Musikgilde Kattowitz ihre

Musikabende

in der „Klassischen Ecke", ul. Słowackiego, wieder auf.

Alle Freunde, die ein Instrument beherrschen, wollen zu den Musikabenden erscheinen.

Jeder deutsche Kaufmannslehrling
gehört zu uns!
Steht er uns fern, muß er geworben werden!